



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Mainz, 8. Mai 2017

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Horst Wenner
Pressesprecher
Telefon 06131 16-4597

Telefax 06131 16-2957
E-Mail presse@mwwk.rlp.de

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Hochschule

Minister Wolf eröffnet Regionalbüro von „ArbeiterKind.de“: „Mehr Chancengerechtigkeit“

„Bildungschancen sollten gerecht verteilt sein. Gerechter als dies jetzt der Fall ist. Noch immer hängt die Wahrscheinlichkeit, ob ein Kind studieren wird, ganz wesentlich vom Bildungsstand der Eltern ab. In Rheinland-Pfalz sollen alle, die es wollen, an einer Hochschule studieren können. Daher ist herausragendes Ziel der Landesregierung, gute Bildungschancen für Alle zu schaffen“, sagte Wissenschaftsminister Konrad Wolf heute bei der Eröffnung des Regionalbüros der gemeinnützigen Organisation „Arbeiterkind.de“.

„Das bringt uns auf dem Weg zu mehr Chancengerechtigkeit an unseren Hochschulen ein großes Stück weiter. Das Büro hier an der Hochschule Ludwigshafen wird für ganz Rheinland-Pfalz Studieninteressierte aus nicht-akademischen Familien bei der Entscheidung für ein Studium stärker unterstützen“, so Wolf.

Das Büro werde sich in Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen dafür einsetzen, dass „junge Studieninteressierte schon früh ihren Studienwunsch erkennen, sich das Spektrum der Studienmöglichkeiten bewusst machen und sich gezielt für das persönlich richtige Studienfach am richtigen Studienort entscheiden können“, so Wolf.

„6.000 Ehrenamtliche engagieren sich bundesweit in 75 lokalen ArbeiterKind.de-Gruppen, um Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeit eines Studiums zu infor-



PRESSEDIENST

mieren und sie auf ihrem Weg vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss und Berufseinstieg zu unterstützen. Unsere Ehrenamtlichen sind größtenteils selbst Studierende oder AkademikerInnen der ersten Generation und berichten aus eigener Erfahrung über ihren Bildungsaufstieg und ermutigen als persönliches Vorbild. Die Erreichbarkeit vor Ort ist dabei ein hoher Erfolgsfaktor“, sagte Katja Urbatsch, Gründerin und Geschäftsführerin von „ArbeiterKind.de“.

„Wir haben als eine der ersten Hochschulen bundesweit die Charta der Vielfalt unterschrieben und nehmen Chancengleichheit im Bildungswesen entsprechend ernst. Mit ArbeiterKind.de arbeiten wir seit fünf Jahren beim „Tag des Stipendiums“ sehr konstruktiv und erfolgreich zusammen. Daher freuen wir uns in jeder Hinsicht über die Eröffnung des Regionalbüros von ArbeiterKind.de in den Räumlichkeiten der Hochschule.“, sagte Hochschulpräsident Peter Mudra.